



Landeshauptstadt München, Direktorium
Marienplatz 8, 80331 München

An alle

Mitglieder des BA 3 und

Behörden

Vorsitzende

Dr. Svenja Jarchow-Pongratz

1. stellv. Vors. Dr. Gerhard Pischel

2. stellv. Vors. Gesche Hoffmann-Weiss

Geschäftsstelle:

Marienplatz 8, 80331 München

Telefon: 233-21333

Telefax: 233 - 989 - 21370

E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, 19.04.2023

**Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Bezirksausschusses 3 Maxvorstadt
am Dienstag, den 18.04.2023, um 19.30 Uhr in der Mensa der Anita Augspurg BOS, Briener
Straße 37**

Beginn: 19.39 Uhr
Ende: 22:53Uhr
Vorsitzende: Frau Dr. Jarchow-Pongratz
Protokoll: Frau Gotsis

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Zusätzlich aufgenommen werden die TOPs B 2.1.4, B 2.1.5 und B 2.1.6, der Ortstermin Josephsplatz unter D 3.2 und die TOPs der Tischvorlage.

Die Punkte F3 und F 4 wurden an den Beginn der Sitzung vorgezogen.

Abstimmungsergebnis: Der ergänzten Tagesordnung wird mehrheitlich zugestimmt

3. Genehmigung der Niederschriften der letzten Sitzung

Abstimmungsergebnis: Die Niederschriften werden einstimmig genehmigt

4. Fragen an die Polizei

Herr PHK Oswald von der Polizeiinspektion ist anwesend.

Eine Bürgerin hatte sich im Vorfeld mit einer Mail an den BA gewandt, mit der Frage, ob man vor der Isabellastraße 4 vor dem Schanigarten parken darf.

Mangels verbleibender Restfahrbahnbreite darf hier nicht geparkt werden.

Eine Anbringung eines Halteverbotsschildes ist hier auch nicht zwingend erforderlich, da das Parken ja nicht genehmigt ist.

Sollte man dies zur Verdeutlichung dennoch wünschen müsste das Mobilitätsreferat dort ein Halteverbotsschild aufstellen lassen.

Die Polizei wird in dem Bereich verstärkt kontrollieren. Sie sind auch im Austausch mit dem Mobilitätsreferat bzgl. der Beschilderung, Frau Jarchow-Pongratz wird hierzu auch nochmal nachfragen.

5. Bürger*innenanliegen

5.1 Der/die Bürger*in hat das Wort

5.2 Vorstellungen und Berichte

6. Antworten der Stadtverwaltung auf Anträge und Anfragen des BA Von den Unterrichtungen unter A 6 wurde Kenntnis genommen

6.1 Öffentliche Toiletten am Königsplatz

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05005

Der BA wird eine Rückantwort auf dieses Antwortschreiben verfassen. Es erscheint unklar, warum die jetzige Nutzung einer Wiederinbetriebnahme entgegensteht. Auch ist nicht klar, ob die die Antwort das Anliegen korrekt aufgreift.

Frau Dr. Jarchow-Pongratz wird dieses mit Herrn Popp erstellen.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

6.2 Höhlenmalerei in der Maxvorstadt

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05008

Zu diesem TOP ist ein Bürger anwesend.

Frau Vilgertshofer stellt klar, dass die Wand leider nicht als Legal Wall zur Verfügung gestellt werden kann. Es können jedoch im Kulturreferat Konzepte vorgeschlagen werden. Hierzu gibt es bereits Austausch und auch aus der Szene gäbe es hierfür großen Zuspruch.

6.3 Keine weiteren Grün- und Aufenthaltsflächen für die IAA

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05016

6.4 Toilettenwagen im Umfeld des Hauptbahnhofs

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03418

Der UA ist mit dem Schreiben nicht einverstanden. Der BA 3 sieht hier keinen geeigneten Standort für Fahrradstellplätze. Er wäre mit 300 Metern Fußweg zu weit vom Hauptbahnhof entfernt. Vielmehr wäre es ein idealer Standort für die seit Jahren geforderte Toilettenanlage. Dies würde auch das Umfeld stark entlasten. Die Toiletten in den sozialen Einrichtungen sind durch die Öffnungszeiten stark eingeschränkt und der Weg zu Toiletten im Hauptbahnhof zu weit. Auch könnte hier ein niedrighschwelliges Angebot etabliert werden. Die erwähnten Standorte öffentlicher Toiletten sind nicht ausreichend. Anwohner, Geschäfte und Einrichtungen wie D3, St. Bonifaz, Spielhaus Sophienstraße, Luisengymnasium und viele weitere fordern seit vielen Jahren eine öffentliche Toilette, um die Situation rund um den Hauptbahnhof und Alten Botanischen Garten zu entschärfen.

Zusätzlich wurde der seitens der Stadt vorgeschlagene Standort am Spielplatz Blütenburgstraße zugunsten dieses Standorts am Hauptbahnhof aufgegeben. Ein Standort für die Maxvorstadt steht immer noch aus, der neue Standort im Arnulfpark ist dem BA 9 zugeordnet.

Der BA 3 hat die LHM bereits im März über seine Forderung informiert, eine Toilettenanlage zu errichten.

6.5 Klimakonzept bei Bauvorhaben fordern

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04840

6.6 Auskunft über den aktuellen Stand der Bearbeitung von Leerstandsmeldungen

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04838

6.7 Baulücke in der Erika-Mann-Straße für Street Art zur Verfügung stellen

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04843

6.8 Trafohaus am Spielplatz Alter Nördlicher Friedhof gestalten

BA-Antrag Nr. 20-26 / B05035

6.9 Professionelle Gestaltung der Mauer um das Gelände der Schwindschule

BA-Antrag Nr. 20-26 / B04841

Siehe D2.5

6.10 Baustellenmanagement Linprunstraße

BA-Antrag Nr. 20-26 / B04211

Von den Unterrichtungen unter A 6 wurde Kenntnis genommen

Es wird generell angemerkt, dass die Antworten dem BA über das RISI nur geschwärzt vorliegen. So sind Rückmeldungen, die zum Teil sogar explizit von den Referaten angeboten und angefordert werden, nicht möglich. Die Geschäftsstelle wird gebeten hier eine Lösung zu finden, bis dahin müssen die Antworten zusätzlich per Mail angefragt werden.

7. Berichte

7.1 Rechtsextremismusbeauftragte

Es gab am 17.04.23 eine Austauschsitzung mit den Rechtsextremismusbeauftragten aller BAs.

Zurzeit wird von der städtischen Fachstelle für Demokratie eine große Kampagne gegen Hasskriminalität durchgeführt.

Ziel ist es vor allem darüber aufzuklären, was unter Hasskriminalität fällt und wie man sich wehren kann.

Da immer noch wenig gemeldet wird, ist es ein Ziel, die Zahl der Anzeigen zu erhöhen. Hierzu gibt es auch eine Schritt-für-Schritt Anleitung, an wen man sich wenden kann.

Mittwochs findet immer vor dem Bayerischen Rundfunk die Leuchtturm Gruppe Demonstration statt. Motto ist hier: Demonstrieren gegen die Lügenpresse

Das Café Weitblick spielt eine große Rolle in der Verschwörungstheoretiker Szene.

Dort sprechen auch bekannte Köpfe der Szene wie bspw. Ken Jepsen.

7.2 Mieterbeirätin

Schellingstraße 124, Eine Bürgerin die gegenüber wohnt berichtet, dass in diesem Haus prekär erscheinende temporäre Vermietungen vorgenommen werden.

Männer aus Osteuropa stehen in Gruppen vor dem Haus und werden mit Kleinbussen mutmaßlich auf Baustellen gefahren. Es soll bei der Fachstelle für prekäres Wohnen des Amtes für Wohnen und Migration im Sozialreferat, nachgefragt werden, ob das Haus bekannt ist.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

7.3 Kinder- und Jugendbeauftragte

7.4 Beauftragter für Menschen mit Behinderung

7.5 REGSAM Beauftragter

Frau Hofmann-Weiss berichtet, dass am 27.03.23 der Infotag „Housing First“ stattfand. Dieser war gut besucht. Die Veranstaltung wurde vom BA gefördert.

Hier wurde über die Lage in Wien berichtet. Wien hat viel mehr sozial geförderte Wohnungen, bzw. der Stadt Wien gehörende Wohnungen als München. Aber auch deutsche Großstädte haben hier Konzepte.

In München ist die Umsetzung sehr schwierig das der soziale Wohnungsmarkt eh sehr eng ist und die Stadt quasi keinen Spielraum hat. Der Katholische Männerfürsorgeverein setzt sich sehr für die Wohnungsfindung ein.

B Klima, Umwelt und Planung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.1.1 Gestaltungsvorschlag für Gabelsbergerstraße

Bürger*innenanliegen vom 25.03.2023

Es ist erfreulich, wenn Bürger*innen sich so intensiv mit der Verbesserung ihres Viertels auseinandersetzen. Der Vorschlag würde allerdings die Versiegelung des Baumgrabens mit sich bringen und kann daher in dieser Form nicht umgesetzt werden. Allerdings sind durchaus vergleichbare Gestaltungen über Parklets und oder Hochbeete denkbar. Vor allem ersteres wäre schnell und unbürokratisch umsetzbar, wenn eine entsprechende Eigeninitiative der Bürger*innen vorhanden ist.

Der Bürger ist in der Sitzung anwesend. Die Baumschutzbeauftragte wird sich noch einmal mit dem Bürger zur Gestaltung der Straße austauschen und umsetzbare und baumverträgliche Lösungen eruieren.

1.1.2 Türkenstraße 94 (vertagt aus 03/23)

Bürger*innenanliegen vom 16.02.2023

Der Bürgerin wird geraten, sich an die Mieterbeirätin zu wenden und mit weiteren Betroffenen eine Mieterinitiative zu gründen. Selbstverständlich können Bürger*innen gerne zu allen Sitzungen kommen, allerdings kann der konkrete Fall erst dann behandelt werden, wenn dem BA dazu Pläne bzw. Anträge vorliegen. Der Vorsitzende des UA wird der Bürgerin in diesem Sinne antworten.

Frau Hipp setzt sich nochmal mit der Mieterin in Kontakt und weist diese auch auf den Mieter*innenstammtisch hin.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.3 Beschluss des Bauausschusses vom 7.3.23

Bürger*innenanliegen vom 24.03.2023

Die Klärung erfolgte bereits vor der Sitzung, es handelte sich um ein Missverständnis und konnte somit geklärt werden.

1.1.4 Baumschutz Maxvorstadt

Bürger*innenanliegen vom 08.03.2023

Das Schreiben wurde schon in der letzten Sitzung behandelt und die Baumbeauftragte hat bereits geantwortet.

1.2 Anträge

1.2.1 Antrag Grüne vom 03.04.2023

Baumfällungen auf dem Grundstück Augustenstraße 87 bis 89

Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig beschlossen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Bauvorhaben

2.1.1 Baulisten der LBK: 47.,48.,49. und 50. KW,

Angeforderte Bauunterlagen

1.7-2500-2023-22 Zieblandstr. 11 Anhebung Dach mit Dachgeschossausbau 1.1-2485-2023-22 Schellingstr. 32 Nutzungsänderung Verkaufsfläche (Optiker) zu Gaststätte (Bar für 60 Personen)

1.112-3386-2023-22 Dachauer Str. 7 Öffnung der Brandwand 2. - 6. OG, dadurch Änderung von 5 Zweizimmerwohnungen in 10 Apartments, Änderung von Wänden in Spielsalons

1.7-3403-2023-22 Adalbertstr. 19 Neubau eines Wohnhauses (2 WE) mit 2 Gewerbeeinheiten und Garage - VORBESCHIED

1.7-4329-2023-22 Dachauer Str. 22 Neubau eines Büro- oder Wohngebäudes mit sechs bzw. sieben Vollgeschossen mit dreigeschossiger Hofbebauung sowie einer eingeschossigen Tiefgarage (2 Varianten) - VORBESCHIED

1.2-4566-2023-22 Augustenstr. 29 Teilumnutzung eines Ladens zu einem Laden mit Gastronomienutzung

1.23-4598-2023-22 Augustenstr. 4 Neubau eines Wohngebäudes: Rückgebäude Teilgrundstück Augustenstr. 4

1.23-4841-2023-22 Luisenstr. 64 Teilinstandsetzung am bestehenden Rückgebäude

1.23-5113-2023-22 Schwindstr. 9 / RGB Neubau eines Büro- und Wohngebäudes

Ohne Anforderung der Unterlagen auf die Tagesordnung:

1.23-4118-2023-22 Augustenstr. 77 / RGB Erweiterung / Aufstockung eines Rückgebäudes - GENEHMIGUNGSVERLÄNGERUNG

1.1-3339-2023-22 Hirtenstr. 22/ RGB Umbau und Erweiterung (Anbau) des Rückgebäudes "Hotel Alfa" - GENEHMIGUNGSVERLÄNGERUNG

1.23-5040-2023-22 Dachauer Str. 145a Dachgeschossausbau - GENEHMIGUNGSVERLÄNGERUNG

2.1.2 WEB-Listen der LBK: 46.-47. KW und 48.-49. KW

2.1.3 Maximiliansplatz, Einbau einer Werbevitrine statisch | 28.04.23

Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.1.4 Augustenstr. 77 / RGB Erweiterung / Aufstockung eines Rückgebäudes – GENEHMIGUNGSVERLÄNGERUNG

Bauprojekte sollen in unserem Viertel endlich zügig umgesetzt werden.

Der UA empfiehlt einstimmig die Ablehnung.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird mehrheitlich zugestimmt

2.1.5 Hirtenstr. 22/ RGB Umbau und Erweiterung (Anbau) des Rückgebäudes "Hotel Alfa" – GENEHMIGUNGSVERLÄNGERUNG

Der UA empfiehlt einstimmig die Ablehnung.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird mehrheitlich zugestimmt

2.1.6 Dachauer Str. 145a Dachgeschossausbau – GENEHMIGUNGSVERLÄNGERUNG

Der UA empfiehlt einstimmig die Ablehnung.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird mehrheitlich zugestimmt

2.2 Budget

2.2.1 Budget

Abtragsteller*in: Elternbeirat der Grundschule an der Schwindschule

Maßnahme: Umweltbildung für die 4. Klassen, FTG, Deutschklassen vom 31.01. – 31.07.2023

Beantragter Zuschuss: 900,00 Euro

Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird einstimmig in voller Höhe beschlossen

2.2.2 Budget

Abtragsteller*in: Initiative "Stammtisch" Münchner Mieter*innen

Maßnahme: Stammtisch am 20.04.2023

Beantragter Zuschuss: 300,00 Euro

Der UA empfiehlt die Ablehnung mit 2:2.

Zu diesem TOP sind zwei Bürgerinnen anwesend. Sie sind Vertreterinnen der Initiative Auspekuliert. Gerne würden sie ihren nächsten Stammtisch in der Maxvorstadt stattfinden lassen.

Herr Mittag wirft ein, dass ein Stammtisch etwas Wiederkehrendes ist. Da die Plakate schon überall geklebt wurden, wurden diese ja schon finanziert und gedruckt. Der beantragte Bedarf wird nicht gesehen.

Die Beträge für die Flyer wurden von Mitgliedern und Spender*innen ausgelegt.

Der Stammtisch war noch nie in der Maxvorstadt. Es ist der 19. Stammtisch. Der Stammtisch findet unregelmäßig etwa einmal im Quartal statt.

Der Stammtisch deckt einen immer drängenderen Bedarf ab. Er vernetzt und informiert und schließt so eine Lücke sowohl im Beratungsangebot als auch den Vernetzungsmöglichkeiten von Mieter*innen.

Abstimmungsergebnis: Dem Budgetantrag wird einstimmig in voller Höhe zugestimmt

2.2.3 Budget

Antragsteller*in: Urbanes Wohnen e.V. München, Natur-Kultur-Werkstatt

Maßnahme: Veranstaltung „Zukunft des Justizzentrums“ vom 10.04. bis 30.08.2023

beantragter Zuschuss: 2.000,00 Euro

Der UA empfiehlt die Ablehnung mit 2:2.

Es wird Vertagung in die nächste Sitzung vorgeschlagen. Die Antragsteller*innen sollen sich – sofern nicht schon geschehen – mit der vom BA unterstützen Initiative Abbrechen Abbrechen abstimmen. Die Veranstaltung passt sehr gut zu deren Forderungen so dass eine Einbindung sinnvoll wäre.

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird einstimmig vertagt

3. Vollzug der Baumschutzverordnung, Baumfällungen, Grün- und Freiflächenplanung

3.1 Vollzug der Baumschutzverordnung

3.2 Baumfällungen

3.2.1 Barer Str. 29

Baumfällungen auf dem Gelände der Neuen Pinakothek, Barer Straße 29 Die beantragte Robinie wurde bereits gefällt. Das Staatliche Bauamt will eine Ersatzpflanzung voraussichtlich

erst 2028 pflanzen. Da soweit bekannt bereits jetzt damit gerechnet wird, dass die Baumaßnahme erst 2030 beendet wird bzw. womöglich durchaus noch später, kann auf eine Ersatzpflanzung im Kunstareal nicht verzichtet werden. Außerdem wurden durch einen Sturm zwei weitere Bäume umgeworfen. Es handelt sich um einen Ahornbaum und eine Linde. Auf dem Gelände der Neuen Pinakothek wurden lt. Bescheid vom 11.11.2020 einundvierzig Bäume zur Fällung freigegeben. Zweiundfünfzig Bäume wurden als Ersatzpflanzung gefordert. Lt. Bescheid sind neben den erforderlichen Ersatzpflanzungen mind. acht weitere Ersatzpflanzungen aus vergangenen Einzelfällgenehmigungen noch zu pflanzen. Schon in diesem Bescheid wurde darauf hingewiesen, dass im Laufe des Bauvorhabens erwartet wird, dass noch mit weiteren Fällungen zu rechnen ist. Zusammengefasst: 52 Bäume werden lt. Bescheid zur Nachpflanzung gefordert. 41 Bäume können lediglich auf dem Gelände gepflanzt werden. 11 Bäume können nicht auf dem Gelände gepflanzt werden. Nun kommen noch drei Ersatzpflanzungen dazu. Also sind insgesamt 14 Bäume auf anderen Grundstücken des Freistaates in der Maxvorstadt zu pflanzen. Der Freistaat hat in der Maxvorstadt viele Grundstücke und kann diese hier durchaus auf seinen Grundstücken pflanzen.

Beschlussvorschlag: Der BA Maxvorstadt fordert bereits jetzt Ersatz für die 14 Bäume, die nicht auf dem Grundstück der Neuen Pinakothek gepflanzt werden können. Der Freistaat wird aufgefordert, seine Vorbildfunktion in Bezug auf ein gesundes Klima in der Maxvorstadt wahrzunehmen. Auf anderen Grundstücken des Freistaates in der Maxvorstadt können diese Ersatzpflanzungen durchaus jetzt schon durchgeführt werden

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

4. Aktuelle Sachstandsberichte

5. Unterrichtungen

5.1 Antwort UNB auf BA-Stellungnahme zum Fällungsantrag Veterinärstr. 13

5.2 Bescheid Türkenstraße 52-54

5.3 Keine Mieterhöhung in den nächsten 10 Jahren in München und Umland und Strom- und Heizkosten einfrieren

Sitzungsvorlage 20-26 / V 08794

5.4 Schönfeldstr. 14, Baugenehmigung

Es handelt sich hier um eines jener Gentrifizierungsprojekte, die unser Viertel zerstören und im Zuge dessen Mieter*innen mit skrupellosen und fragwürdigen Methoden vertrieben wurden. Für Normalbürger*innen erschwinglicher Wohnraum wird dadurch nicht geschaffen. Wir haben als BA3 mit allen uns durch die Landesgesetzgebung – leider nicht sehr schlagkräftigen - zur Verfügung stehenden Mitteln von Anbeginn parteiübergreifend gekämpft. Obwohl dadurch nicht mehr viel zu ändern sein wird, empfiehlt der UA einstimmig, gegen dieses Vorhaben noch einmal mit Nachdruck zu protestieren.

Ein Schreiben soll vom BA 3 hierzu verfasst werden.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

5.5 Konzeptioneller Mietwohnungsbau

Sitzungsvorlage 20-26 / V 08870-1

5.6 Erlass von Erhaltungssatzungen für das gesamte Stadtgebiet

Sitzungsvorlage 20-26 / V 08092

5.7 Urbanes Gärtnern in München

Sitzungsvorlage 20-26 / V 08590

5.8 Fünf Plätze attraktiv neugestalten

Sitzungsvorlage 20-26 / V 08703

5.9 Sektorale Bebauungspläne zur Wohnraumversorgung

Sitzungsvorlage 20-26 / V 09080

5.10 Grün- und Freiflächenversorgung in der Bebauungsplanung

Sitzungsvorlage 20-26 / V 04273

5.11 Konkretisierung der Konzeption „Freiraum M 2030“

Schlüsselprojekt Freiraumquartierskonzept Innenstadt 1

Von den Unterrichtungen unter B 5 wurde Kenntnis genommen**C Mobilität und öffentlicher Raum****1. Bürger*innenanliegen und Anträge****1.1 Bürger*innenanliegen****1.1.1 Mehr Sicherheit für Radfahrende in der Theresienstraße zwischen Ludwig- und Barer Straße
Bürger*innenanliegen vom 03.03.2023**

Die Bürgerin beantragt für diesen Straßenabschnitt Geschwindigkeitsbeschränkung

30 km/h, Einbahnregelung und eine Abmarkierung eines Radwegs.

Der UA schlägt Weiterleitung ans Mobilitätsreferat vor, mit der Bitte um Prüfung der Einbahnregelung und der Abmarkierung der Radspur.

Der UA schlägt Zustimmung zur Geschwindigkeitsbeschränkung vor.

Mehrheitlich Zustimmung zu diesem Vorschlag

Im BA wird angemerkt, dass seit kurzem der Radfahrstreifen zw. Türken- und Barer Straße abmarkiert ist. Die Aufhebung der Einbahnregelung im übrigen Abschnitt wird kritisch gesehen da zum einen dann die Radfahrenden auch nur noch in eine Richtung kämen und zum anderen die Verkehrsströme hier erheblich verändert würden. Eine Temporeduzierung in dem zwei-Richtungsabschnitt wird als eine gute Möglichkeit gesehen.

Abstimmungsvorschlag: Das Bürger*innenanliegen wird mit Zustimmung des BAs zur Tempo 30 Zone in der Theresienstraße zwischen Ludwig- bis Türkenstraße an das MOR weitergeleitet.

Der Bürgerin wird mitgeteilt, dass die Abmarkierung zw. Türken- und Barer Straße bereits stattgefunden hat. Die Erweiterung der Einbahnstraße befürwortet der BA nicht.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.2 Widerrechtliches Fahrradfahren auf Gehsteig Augustenstraße

Bürger*innenanliegen vom 27.02.2023

Frau Eck hat der Bürgerin mit Verweis auf geplanten der Görresstraße mit Verlegung des Radwegs auf die Straße und künftige Fahrrad-Staffel der Polizei geantwortet.

Das Anliegen und die Antwort werden zur Kenntnis genommen

1.1.3 Tempo 30 im Abschnitt Dachauer Straße 87-155

Bürger*innenanliegen vom 15.03.2023

Der UA unterstützt generell die Forderung, da sich in diesem Abschnitt ein Kindergarten befindet und die Kinder entlang der Dachauer Straße zum Maßmannpark gehen.

Der UA schlägt Weiterleitung ans Mobilitätsreferat vor, mit der Bitte in diesem Straßenabschnitt eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km umzusetzen.

Mehrheitlich Zustimmung zu diesem Vorschlag für die gesamte Strecke

Dr. Westner schlägt vor, die Geschwindigkeitsbeschränkung lediglich vor dem Kindergarten umzusetzen.

Es wird die Formulierung vorgeschlagen, dass der BA fordert, dass der größtmögliche Bereich im Abschnitt der o.g. Hausnummern unter Verweis auf den Antragsgrund – Kindergarten – zu einer Tempo 30 Zone umgewandelt wird.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird mehrheitlich zugestimmt

1.1.4 Rad- & Gehweg Maxvorstadt

Bürger*innenanliegen vom 30.03.2023

Situation Radweg Arnulfstraße Abschnitt Hopfenstraße bis Zirkus-Krone-Straße zu schmal, besonders gefährlich vor dem Augustiner-Keller.

Da der Verwaltung zu dieser Situation bereits ein BA-Antrag vorliegt und die Kenntnis der Situation mit einem Schreiben vom 18.10.2021 vorliegt, schlägt der UA vor, erneut einen Lösungsvorschlag einzufordern und einen Ortstermin einzufordern.

Der UA stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.5 Fahrradständer Neureuther Straße 10

Bürger*innenanliegen vom 13.03.2023

Frau Eck hat sich die Situation angesehen und bestätigt den Bedarf.

Der UA schlägt vor 2 Kfz-Parkplätzen in eine Radabstellfläche umzuwandeln.

Der UA stimmt diesem Vorschlag mehrheitlich zu.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird mehrheitlich zugestimmt

1.1.6 Ladestationen Theresienstraße & Baustelle

Bürger*innenanliegen vom 28.03.2023

Die Ladestation ist mittlerweile wieder benutzbar.

Frau Eck antwortet dem Bürger.

Das Anliegen und die Antwort werden zur Kenntnis genommen

1.2 Anträge

1.2.1 Antrag SPD vom 22.03.2023

Bearbeitung des Antrags zur Beschleunigung der Buslinie 153

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig beschlossen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Verkehr

2.1.1 Verkehrsrechtliche Anordnung Nymphenburger Straße, Haltverbot Z 283

Auf der Nordseite auf Höhe der Hausnummer 62 wird auf einer Länge von ca. 10 Metern (zwei Autolängen) ein absolutes Haltverbot angeordnet. Das Haltverbot wird mit dem zeitlichen Zusatzzeichen „werktags 7.00-18.00 Uhr“ versehen.

Die VAO ist ein Ergebnis des Ortstermins Schulwegsicherheit Adamstraße vom 13.2.2023.

Der UA schlägt mehrheitlich Zustimmung vor

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird mehrheitlich zugestimmt

2.1.2 Hiltenspergerstraße, Eckes Görresstraße, 3. Stadtbezirk, HV für AWM

An der Westseite wird südlich von Anwesen Nr. 1, ab ca. 5 Meter vor der Kreuzung mit der Görresstraße ein absolutes Haltverbot (Z. 283 StVO) mit Zeitzusatz (Mi, Do, 06:30 – 14:00 Uhr“) errichtet, das Müllfahrzeug hat Probleme beim Einfahren und Entleeren.

Der UA schlägt mehrheitlich Zustimmung vor

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird mehrheitlich zugestimmt

2.2 Öffentlicher Raum

2.2.1 Versetzung der Wertstoffinsel Heßstraße | 21.04.2023

Die bestehende Wertstoffinsel gegenüber Heßstr. 102a soll nach 104 versetzt werden. Grund ist die Ein- und Ausfahrt von 2 Kitas und einer Schule.

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.2.2 Polizeiliche Maßnahmen gegen Sachbeschädigungen durch Graffiti

BV Empfehlung Nr. 20-26 / E 01068

Sitzungsvorlage 20-26 / V 09326

Laut PI 12 ist ein leichter Rückgang zu 2021 festzustellen. Die Polizei gehe jeder Anzeige nach.

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.2.3 BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04816 des BA 06 vom 05.12.2022

"Marktveranstaltung als Entscheidungsrecht in die BA-Satzung aufnehmen / Anhörungsschreiben mit der Bitte um Stellungnahme innerhalb der satzungsgemäßen Frist von 6 Wochen | 15.05.23

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.2.4 Verlängerungsantrag bis 01.05.2024, Sondernutzungserlaubnis für die Kunstaktion "Autoeater" am Stachus auf dem Gehweg östlich des Justizpalastes | 19.04.2023

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

- 2.2.5 Anhörung (Stadtbezirk 17,3,11,4, 23) Sondernutzung auf öffentlichem Verkehrsgrund gem. Art. 18 BayStrWG; Fahrradsicherheitscheck am 02., 08., 16., 24., 31.05.2023, Anhörungsfrist: 28.04.2023

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.3 Gaststätten

- 2.3.1 Gaststätte "Lo Spuntino", Hiltenspergerstr. 8 – Änderung der Freischankfläche
Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

- 2.3.2 Gabelsbergerstr. 97, Gaststätte: "Casa Nostra"; Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche (Schanigarten)

Der UA schlägt Zustimmung vor mit dem Hinweis auf mehr Kontrollen, da die Gehwegbreite oft nicht eingehalten wird.

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

- 2.3.3 Gaststätte „Ginger & Gray’s“ Heßstr. 74: Genehmigung einer Freischankfläche
Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

- 2.3.4 Gaststätte „Ginger & Gray’s“ Heßstr. 74: Antrag auf Freischankfläche in Parkständen (Schanigarten)

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

- 2.3.5 Ladengeschäft/Erlaubnisfreie Gaststätte „Drinkerei“, Augustenstraße 76:
Genehmigung einer Kleinstfreischankfläche

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

- 2.3.6 Ladengeschäft mit Ausschank „The Blue Heron“, Zieblandstraße 2:
Genehmigung einer Kleinstfreischankfläche

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

- 2.3.7 Ladengeschäft mit Ausschank "Rosa & Grün", Barer Straße 82:
Genehmigung einer Kleinstfreischankfläche

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.4 Veranstaltungen

- 2.4.1 Hamburger Fischmarkt vom 18.-29.05.2023 auf dem Wittelsbacherplatz | 21.04.2023
Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

- 2.4.2 Tanz. Die Invasion vom 11.-13.05.2023 auf dem Josephsplatz
Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.5 Aktuelle Sachstandsberichte

- 2.5.1 Ortstermin Fahrradstellplätze Grete-Mosheim-Straße 4

Der ursprüngliche Ortstermin wurde wegen Zeitmangel vom Mobilitätsreferat abgesagt. Frau Eck hat sich stattdessen individuell mit dem Hausverwalter getroffen und sich die Situation vor Ort angesehen. Es gibt einen Fahrradkeller für das Karree. Allerdings ist dieser nur über zwei sehr lange und sehr steile Treppen erreichbar (Fotos können bei Frau Eck eingesehen werden). Die Stufen sind für normale Fahrräder, E-Bikes und Anhänger völlig ungeeignet. Deshalb stellen die Bewohner ihre Fahrräder im Innenhof und in der Einfahrt der Feuerwehrezufahrt ab.

Das Baureferat hat zwei mögliche Stellen für Radabstellplätze vorgeschlagen. In unmittelbarer Nähe befindet sich die Tiefgarage Arnulfpark.

Der UA schlägt deshalb eine Umwandlung von zwei Kfz-Stellplätzen in Radabstellplätze vor (Standort VI vor 6 und 7)

Der UA schlägt mehrheitlich Zustimmung vor

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird mehrheitlich zugestimmt

3. Unterrichtungen

- 3.1 Errichtung Tempo 30 in der Schleißheimer Str. Höhe HsNr. 118 zur Kenntnisnahme
- 3.2 8. Fortschreibung des Luftreinhalteplans; Erweiterung der Umweltzone inkl. Dieselfahrverbot; verkehrsrechtliche Anordnung der Beschilderung
- 3.3 2. Stammstrecke München
 - neuer Termin- und Kostenplan
 - Sitzungsvorlage 20-26 / V 08894
- 3.4 SWM Baumaßnahme Strom-Projekt - BV Karlstraße
SWM Baumaßnahme Strom-Projekt Kaulbachstraße 49
- 3.5 Abdruck Verlängerungsgenehmigung Kaulbachstr. zwischen Veterinärstr. und Schackstr.
- 3.6 Anordnung zur von der Tann Straße für die Demontage der Verkehrszeichen
- 3.7 Planfeststellungsverfahren 2. Stammstrecke PFA 1 - 6. Planänderung
- 3.8 Arbeiten im Straßenraum, Tunnelanierung, Altstadttringtunnel, Oskar-von-Miller Ring
- 3.9 Information über Vermessungsarbeiten als Grundlage zur Vorplanung U-Bahnlinie U9

Von den Unterrichtungen unter C 3 wurde Kenntnis genommen

D Soziales und Bildung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.2 Anträge

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Budget

Antragsteller*in: Elternbeirat der Grundschule Dachauer Straße 98

Maßnahme: Zirkusprojekt "Circus ZappZarap" vom 17. - 22.07.2023

beantragter Zuschuss: 6.105, 00 Euro

Der UA empfiehlt einstimmig Vertagung in die Maisitzung, da die Antragstellerin krank ist und die Schulleiterin im Urlaub. NB: Im Juni 2019 wurden 4.715 Euro für das Projekt beantragt, der BA hat das Projekt mit 2.357 Euro gefördert (einstimmig).

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird einstimmig in die nächste Sitzung vertagt

2.2 Anhörung zum Mehrjahresinvestitionsprogramm

Fortschreibung für die Jahre 2023-2027 | 02.05.2023

Das Budget für Nachbarschaftstreff / offene Einrichtung Kinder und Jugendliche Arnulfpark fehlt immer noch. Antwort des Sozialreferats auf letztjährige Anfrage (s. D 4.3 unten):

„Es wird auf die entsprechende Behandlung im zuständigen Fachausschuss des Kommunalreferates im Rahmen der Beschlussfassung über die Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms für die Jahre 2022 – 2026 verwiesen.“

Der UA empfiehlt einstimmig, das Fehlen des Budgets nochmal anzumerken.

Zusätzlich soll zu folgenden Themen nachgefragt werden:

- Was bedeutet der eingestellte Budgetposten Siegestor? Die Arbeiten hier scheinen abgeschlossen zu sein.
- Welche Maßnahmen sind bei dem Posten Modifizierte Alternative 5 hinterlegt? Die Alternative wurde aufgrund neuer Rahmenbedingungen durch den Radentscheid nicht umgesetzt. Daher die Frage, was der Budgetposten beinhaltet.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.3 Budget

Antragsteller*in: Refugee Law Clinic Munich e.V

Maßnahme: Ausbildungsvorträge für neue und bereits aktive Berater:innen vom 14. - 16.04.2023

beantragter Zuschuss: 750,00 Euro

Der UA empfiehlt Ablehnung mit 2:2 Stimmen.

Abstimmungsergebnis: Dem Budgetantrag wird mehrheitlich zugestimmt

- 2.4 Anhörung: Bezirksübergreifender Antrag CultureClouds e.V. - Tanz. Die Invasion - 4.5 - 28.10.2023 (ÖG, GA, PD)

17 bezirksübergreifende Spielaktionen für Kinder und Jugendliche von CultureClouds e.V. - hier: Tanz. Die Invasion; mit max. 40 Kindern/Jugendlichen

im Freien auf öffentlichem Grund, in städt. Grünanlagen sowie auf Privatgrund vom 4. Mai bis 28. Oktober 2023

in den Bezirken 2, 3, 5, 7, 9, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 23, 25

Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

- 2.5 Budget

Antragsteller*in: Elternbeirat der Schwindschule

Maßnahme: Wandgestaltung vom 14.03. bis 01.06.2023

beantragter Zuschuss: 4.926,60 Euro

Klärung der Genehmigung seitens der LHM (Kulturreferat und RBS) läuft noch.

Der UA lehnt das volle Budget mit 2:2 Stimmen ab. Eine weitere Abstimmung über 3300 Euro wird ebenfalls 2:2 abgelehnt.

Vertagung wird vorgeschlagen da unklar ist, ob die Wand gestaltet werden darf da das Schulgebäude und wohl auch die Wand denkmalgeschützt sind. Allerdings würde eine Befürwortung nicht schaden, da das Geld nur nicht abgerufen würde wenn die Genehmigung nicht erfolgt und die Planung einfacher und schneller ist, wenn es doch genehmigungsfähig ist.

Es gab einen Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Debatte

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird mehrheitlich in voller Höhe beschlossen

- 2.6 Budget

Antragsteller*in: Bellevue di Monaco eG

Maßnahme: „Giro di Monaco – Run for Peace“ Stadtlauf auf dem Altstadtring am 30.04.2023

beantragter Zuschuss: 3.542,63 Euro

Der UA lehnt das volle Budget mit 1:3 Stimmen ab. Ein reduziertes Budget von 3000 Euro findet 3:1 Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird mehrheitlich in voller Höhe beschlossen

3. Aktuelle Sachstandsberichte

- 3.1 Die Einrichtung Kinder von Gestern e.V. berichtet von den Vorgängen der letzten Jahre. Der ehemalige Vorstand hat seit dem Tod des Gründers Abi Ofarim 2018 insgesamt 200.000 Euro des Vereinsvermögens veruntreut. Die Gemeinnützigkeit wurde vom Finanzamt aberkannt, da die Vereinssatzung kurz vor dem Tod Ofarims auf Betreiben des ehemaligen Vorstands geändert wurde. Die LHM stellte daraufhin auch die Förderung des Vereins ein. Der jetzige Vorstand bemüht sich, auf dem Klageweg das Geld wiederzubeschaffen. Es ist bereits seitens der Polizei beschlagnahmt. Der Klageweg wird vom Anwalt des Vorstands als sehr sicher angesehen, verzögert sich jedoch wegen des Todes des ehemaligen Vorstands noch um einige Monate.
- Der Verein hat Mietschulden von 3 Monaten, daher hat er einen Budgetantrag eingereicht, der allerdings nicht im Stadtbezirksbudget ankam. Daher wird der Antrag nochmals per E-Mail und Post eingereicht. Antragssumme ist 5781 Euro. Es ist beabsichtigt, dass das Geld zurückgezahlt wird, sobald das beschlagnahmte Vermögen zurück ist. Damit wäre auch die Miete für die weiteren Jahre gesichert.

- 3.2 Ortstermin Josephsplatz

Es gab aufgrund eines BA-Antrags am 15.03.23 einen Ortstermin bzgl. Verschattungsmöglichkeiten auf dem Spielplatz Josephsplatz.

Zu diesem OT fehlt das Protokoll. Dieses soll anfordert werden.

4. Unterrichtungen

- 4.1 Beleuchtung von Jugendspieleinrichtungen
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08755
- 4.2 Es brennt; Missstände an den Grundschulen
BA 17 Obergiesing – Fasangarten
- 4.3 Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2022-2026
Einzelplan 4 / Jugendamtsbereich
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07561
- 4.4 Partizipation 2.0 reloaded
Sitzungsvorlage 20-26 / V 05662
- 4.5 AKIM Bericht 1. Jahreshälfte 2023
- 4.6 Eilentscheid, Sammelgenehmigung Spielaktionen der Arbeitsgemeinschaft Spiellandschaft
Stadt 2023

Von den Unterrichtungen unter D 4 wurde Kenntnis genommen

E Kultur und Demokratieförderung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.2 Anträge

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Budget

Antragsteller*in: foolpool GbR

Maßnahme: Das kleine VerWunderLand – Varieté vor der Haustür – aus München für München
von April bis November 2023

beantragter Zuschuss: 9.300,00 Euro

Max Auerbach stellt das Projekt im UA vor. Es handelt sich um ein Künstlerprogramm mit sechs Künstler*innen, für Kinder und Familien, kostenlos und niedrigschwellig. Neben der Vorstellung wird es einige ‚Installationen‘ geben, das Projekt hat Jahrmarkt Charakter. Der UA stimmt einstimmig für eine Bezuschussung in Höhe von 3.000 € für eine Vorstellung. Als Ort wird der Maßmannpark oder der Arnulfpark vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird mehrheitlich in Höhe von 3.000 Euro beschlossen

2.2 Budget

Antragsteller*in: Initiative „Frühlingsessen“

Maßnahme: Kunstaussstellung „Frühlingsessen- Dimensionen der Geschmacklosigkeit vom 16.03. bis 20.04.2023

beantragter Zuschuss: 5.544,58 Euro

Der UA findet vor allem die Kooperation der Szene mit den Kunstareal und die erneute Nutzung des Raumes, der vorab schon eine Galerie war und jetzt wieder kulturell genutzt wird, interessant. Entstanden ist ein Ort ohne Konsumzwang, an dem Menschen mit der künstlerischen Arbeit in Kontakt kommen können. Angedacht ist ein Ausstellungszeitraum von 20.03 – 20.04, die Öffnungszeiten ermöglichen den Besuch des Ausstellungsraumes auch berufstätigen Menschen. Es wird kein Eintritt verlangt, die Künstler*innen gehen mit Passant*innen ins Gespräch. Die Projektinitiator*innen haben den Raum sehr kurzfristig übernommen, weswegen andere Finanzierungsmöglichkeiten nicht möglich waren und der Antrag kurz nach der Frist eingereicht wurde – deshalb die Behandlung erst jetzt, kurz vor Abschluss des Projekts. Kooperation mit der Akademie (Hinweis in Newsletter und auf Homepage), verschiedenen Galerien im Viertel und auch dem Kunstarealfest in der Kommunikation (Newsletter). Auch per Anzeige wurde das Projekt beworben. Der UA versteht die Förderung als Anschubfinanzierung für einen Raum für Subkultur und schlägt eine einstimmig vor, das Projekt mit € 1.000 zu bezuschussen.

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird mehrheitlich in Höhe von 1.000 € beschlossen

- 2.3 entfällt
- 2.4 entfällt
- 2.5 Budget

Antragsteller*in: vox nova e.V.

Maßnahme: Veranstaltung „Über Wasser“ vom 06.05. bis 18.06.2023

beantragter Zuschuss: 1.000,00 Euro

Es handelt sich um einen Projektchor, der sich für jedes Projekt oder jedes Programm neu findet, die Sängerinnen und Sänger müssen sich die Stimme selbst beibringen, bekommen dafür aber Material. Dieses Konzept ist auch für Menschen interessant, die sich nicht dauerhaft verpflichten wollen. Der Chor ermöglicht es durch das Konzert, den Pyramidensaal in der Katholischen Akademie zugänglich zu machen, das Programm des Chores ist kuratiert, mit Stücken der Münchner Komponistin Josephine Lang (19.Jdh.) wird der übliche Kanon gebrochen. Eine Präsentation des BAs im Rahmen des Konzerts ist möglich und gewünscht. Der UA schlägt eine Förderung in Höhe von €500 einstimmig vor.

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird mehrheitlich in Höhe von 500 € beschlossen

- 2.6 Budget

Antragsteller*in: Initiative „Global Sounds“

Maßnahme: Global Sounds für das Kunstareal-Fest 2023 vom 13. bis 16.07.2023

beantragter Zuschuss: 3.279,10 Euro

Die Künstlerin stellt sich und ihre Arbeit im UA vor. Passanten sollen spielerische zum Verweilen eingeladen werden und miteinander ins Gespräch kommen. Es ist eine interaktive Kunstinstallation mit Beteiligung einer Komponistin. Der UA stimmt einstimmig für eine Förderung in Höhe von € 1.500 und weist darauf hin, dass sich an diesem Projekt auch die weiteren beteiligten, also das Kulturreferat oder eben auch das Kunstareal, also der Freistaat, einbringen sollen.

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird mehrheitlich in Höhe von 1.500 € beschlossen

- 2.7 Schaukasten am Bürgerbüro Ecke Schellingstraße

Der UA schlägt Vertagung vor

Abstimmungsergebnis: Der Vertagung wird einstimmig zugestimmt

- 2.8 Budget

Antragsteller*in: Allgemeiner Deutscher Fahrradclub Bayern e.V.

Maßnahme: Kulturprogramm Bühne Königsplatz zur Radsternfahrt am 23.04.2023

beantragter Zuschuss: 3.500,00 Euro

Die Antragstellerin stellt das Projekt im UA vor. Es handelt sich um eine Bezuschussung für das Kulturprogramm der Stadtsternfahrt. Kurzfristige Mehrkosten für ein Projekt, dass die Verkehrswende vorantreiben will und das mit einem niedrighschwelligem Kulturprogramm, dass für alle Bürger*innen zugänglich sein wird. Bürger*innen der Maxvorstadt können durch die Lage besonders einfach an der Open-Air-Veranstaltung teilnehmen. Der UA stimmt einer Förderung des Programms in voller Höhe mehrheitlich zu.

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird mehrheitlich in voller Höhe beschlossen

- 3. Aktuelle Sachstandsberichte
- 4. Unterrichtungen

F BA-Angelegenheiten, Sonstiges und Termine

F 1 Unterausschussbesetzung und Vertreter*innen

Die SPD schlägt einen Wechsel in der Besetzung der Unterausschüsse vor.
Herr Fleischer wird in den UA KUP wechseln und Herr Popp in den UA MÖR

Abstimmungsergebnis: Der BA stimmt einstimmig dieser Umbesetzung zu.

F 2 Planungsstand Kinder- und Bürger*innenfest 2023 am 01.Juli 2023

Die noch offenstehenden Aufgaben für das Kinder- und Bürger*innenfest 2023 wurden auf verschiedene BA-Mitglieder verteilt. Dies wurde in einer Excel Liste festgehalten.

Für das Bühnenprogramm werden noch Acts gebraucht.

Es findet sich niemand für den BA-Stand. Dieser wird in der kommenden Sitzung nochmals aufgerufen werden.

Der 8. Juli wurde als Ausweichtermin für das Bürger*innenfest festgelegt. Frau Eck möchte den Ausweichtermin streichen.

Abstimmungsergebnis: Der BA stimmt der Streichung des Ausweichtermens einstimmig zu.

Es wird die Kalkulation für die Wirte vorgestellt. Es wird eine leichte Steigerung der Kosten für eine Teilnahme durch die Wirte vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: Der BA stimmt der Kalkulation für die Wirte einstimmig zu

Frau Eck beantragt darüber abzustimmen, ob sie für die Causa Bürger*innenfest für den BA mit bindender Wirkung zeichnungsberechtigt ist.

Abstimmungsergebnis: Der BA stimmt einstimmig der Zeichnungsberechtigung von Frau Eck für die Causa Bürger*innenfest zu

F 3 Hybridsitzung

Der TOP wird vorgezogen.

Abstimmungsergebnis: Der Hybridsitzung wird einstimmig zugestimmt

F 4 Amtsverlust von Frau Sophie Marshall;

Amtseinführung von Herrn Dr. Christoph Braun

Der TOP wird vorgezogen

F 5 Bürger*innensprechstunde

Die BA Vorsitzende mahnt mehr Engagement bei den Mitgliedern des BA an.

In dem für die Bürger*innensprechstunde erstellten Doodle sind noch viele Slots frei.

Wenn sich bis zum Ende der Woche nicht mehr BA Mitglieder in das Doodle eingetragen haben, wird die Neustrukturierung der Bürger*innensprechstunde wieder rückgängig gemacht und es wird verfahren wie bisher.

München, 19.04.2023

gez.

Dr. Svenja Jarchow-Pongratz
Vorsitzende

gez.

Gotsis
Protokoll